

N o t i z e n.

Leuchttürme als Vogeltödter. Es ist eine bekannte Thatsache, dass die Zugvögel durch das Licht der Leuchttürme und Seeblickfeuer geblendet auf dieselben losfliegen und durch den Anprall, der im schnellsten Fluge erfolgt, getödtet zu Boden fallen. Es dürfte daher von Interesse sein einen solchen speciellen Fall, der sich beim Frühjahrszuge erst vor Kurzem ereignete, als neuen Beleg für die erwähnte Thatsache anzuführen. Mit dem Berichte ddo. 10. April 1885 des Leuchtturm-Assistenten an die k. k. Seebehörde in Triest, der mir, als Mandatar der Beobachtungsstation für Triest und Istrien, am 12. April d. J. zugeschickt wurde, langte ein Kistchen mit 35 todtten Vögeln an. Darunter waren 33 Stück todtte Rauchschwalben (*Hirundo rustica*, L.), 1 Exemplar der Stadtschwalbe (*Hirundo urtica*, L.) und ein ♂ des getüpfelten Sumpfhahnes (*Gallinula porzana*, L.), welche in der Nacht vom 9. bis 10. April am Leuchtturme von Zaglava auf Cherso anstossend, verendeten. Der weit in das Meer auf einer Landzunge der Insel hingebaute Leuchtturm war somit diesem harmlosen Thierchen während ihrer Wanderschaft und des Uebersetzens auf dasjenige istrische Festland zum jähen Verderben geworden. Das Aufblitzen des in regelmässigen Intervallen

erscheinenden Blinkfeuers hat die armen Thiere derart geblendet, dass sie die eingeschlagene Richtung nicht ändern konnten und durch den Anprall getödtet zu Boden fielen. Nebenbei sei bemerkt, dass ich am 9. April um 5 Uhr Nachmittags im Thal von Rojavo nächst Triest die ersten Rauchschwalben bemerkte. Es waren 8 Exemplare, die jubelnd, unter freudigem Gezwitscher und stetem Kreisen, ohne sich niederzulassen, in der Richtung nach Nordost gegen Opëina fortzogen, wo sie, den stillen Gebirgsrücken des Karstes übersetzend, weiter flogen.

Triest, den 26. April 1885.

Prof. Dr. L. Carl Moser, Mandatar für Triest und Istrien.

† **Victor Eduard Rüppel**, der um die Wissenschaft hochverdiente Nestor der Afrikaforscher starb am 10. December 1884, neunzig Jahre alt, zu Frankfurt am Main.

† **Nicolai Alexsyewich Severzoff** fand am 8. Februar d. J. seinen Tod durch Einbrechen seines Wagens bei einer Fahrt über den gefrorenen Don.

Ausserordentlich sind die Verdienste des Verstorbenen um die Kenntniss der Ornithologie Central-Asiens, welche ihm ein bleibendes Denkmal bilden werden.

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Sitzung vom 6. April 1885. — Vorsitzender Dr. Bolle. — Die Herren Prof. Cabanis, Dr. Reichenow und Schalow legen eine grosse Anzahl neuer Veröffentlichungen vor. Es werden vornehmlich besprochen: Dubois's Arbeiten über die Gattung *Otocorys* und über die Bucerotiden, Olphe-Galliard's Contributions à la Faune de l'Europe occidentale, Pagenstecher's Vögel Südgeorgiens, Cory's Birds of Haiti and S. Domingo, Madarász, erstes Heft der Zeitschrift und Reichenow's-Schalow's Bericht über die Ornithologische Literatur des Jahres 1883. — Herr Prof. Cabanis legt einen von Herrn Schütz in Argentinien gesammelten Papagei vor, welcher der *Chrysotis Pretrei* Temm. nahe steht, sich aber durch die Vertheilung des Roth auf Stirn und auf den Decken der Handschwingen von jenen specifisch unterscheidet. Der Vortragende schlägt für die neue Art den Namen *Chrysotis tucumana* n. sp. vor. — Herr Cabanis bespricht einen auf San Domingo vorkommenden Papagei, *Conurus chloropterus* und erörtert die Frage, ob derselbe specifisch mit *C. propinquus* oder vielleicht mit *C. Gundlachi* in Verbindung zu bringen sei. Der Vortragende ist der Ansicht, dass San Domingo einen ihm eigenthümlichen Keilschwanzpapagei besitze. — Im Anschluss an die Veröffentlichungen und Mittheilungen Henkes wie v. Dallwitz, über makroskopische Untersuchungen von Strausseneiern referirt Herr Dr. Reichenow unter Vorlage der betreffenden Objecte über eine Reihe höchst wichtiger und interessanter mikroskopischer Untersuchungen, welche von dem bekannten Forscher, Herrn v. Nathusius, angestellt worden sind, dessen Untersuchungen demnächst in Cabanis' Journal werden veröffentlicht werden.

Diese Untersuchungen thun auf das Ueberzeugendste dar, dass die Eier, welche man nach ihrer Provenienz als solche von *Struthio camelus*, L.,

molybdophanes Rehw. und *austrialis* Gumez bezeichnen könne, sich bei geringer Vergrösserung ganz ausserordentlich charakteristisch unterscheiden. Bei den Eiern von *S. austrialis* zeigt sich in den Grübchen der Schale ein wirr verzweigtes Netz von Canälen und Rinnen, bei *S. molybdophanes* stehen in den Grübchen die einzelnen Poren dicht gesät zusammen und bei *S. camelus* endlich zeigt die Schalenfläche ganz vereinzelte und immer einzeln stehende Poren. Es geht also aus diesen Untersuchungen mit Evidenz hervor, dass es drei Straussarten gibt, eine mit rothem, zwei mit blauem Halse. Wie sich die beiden ersten aber specifisch unterscheiden, muss erst durch weitere Untersuchungen festgestellt werden. Die Untersuchung einer Anzahl von Eiern nach den von Nathusius gegebenen Merkmalen hat ferner erwiesen, dass *S. molybdophanes*, welchen Reichenow früher auf das Somaligebiet beschränkt wissen wollte, eine weit grössere Verbreitung besitzt. Er kommt im Massailande vor und geht südlich wahrscheinlich bis zum Zambesi. — Herr Dr. Reichenow legt ein Exemplar eines Bienenfressers vor, welcher mit *Merops gularis* von der Goldküste nahe verwandt ist, sich von diesem aber durch geringe Färbungsdifferenzen unterscheidet. Das Exemplar stammt aus Kamerun. Dasselbe wird als *M. gularis* subsp. *australis* getrennt. — Herr Matschie legt eine kleine Sammlung von Vögeln vor, welche von dem Marinearzt Dr. Müller auf den Samoainseln gesammelt worden ist. Darunter befindet sich ein Exemplar von *Tringa quadristrigata*, deren Vorkommen auf genannten Inseln bisher unbekannt war. — Herr Dr. Gadow (Cambridge) gibt einen eingehenden Bericht über das unter seiner Leitung stehende zoologische Museum der Universität Cambridge, speciell über die von Strickland gestifteten grossen ornithologischen Sammlungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Notizen 71](#)